Mr. 40.

Montag, 19. Februar

Infertionsgebühr bis 10 Beilen: 1mal 60 fr., 2m. 80 fr., 8m. 1 fl.; sonft pr. Beile 1m. 6 fr., 2m. 8 fr., 3m. 10 fr. u. s. w. Insertionsfiempel jedesm. 30 fr.

Amtlicher Theil.

Se. t. und t. Apoftolifche Majeftat haben mit Allerhöchfter Entschließung vom 12. Februar b. 3. über einen vom Minister bes fais. Saufes und bes Meußern erftatteten allerunterthänigften Antrag bem Sof- und Ministerialfecretar ber Brafibialfection bes gemeinsamen Ministeriums bes Meußern Ludwig Brgibram ben Eitel und Charafter eines Sectionerathee tagfrei allergnabigft zu verleihen geruht.

Se. f. und f. Apostolifche Dajeftat haben mit Allerbochft unterzeichnetem Diplome bem Oberfinangrathe im Reichsfinanzministerium Joseph Bolger ale Ritter bes Orbens ber eifernen Rrone britter Rlaffe in Bemagheit ber Orbeneftatuten ben Ritterftand mit bem Brabicate "Beinthemar" allergnädigft zu verleihen geruht

Se. t. und t. Apoftolifche Dajeftat haben mit Allerhöchstem Sandschreiben vom 11. Februar b. 3. bem ordentlichen Profeffor an der Universität gu Bien Dr. Rarl Braun in Unerfennung feiner verdienftlichen Beiftungen ben Orden ber eifernen Rrone britter Rlaffe tarfrei allergnädigft zu verleihen geruht.

Ge. t. und t. Apoftolifche Majeftat haben mit Allerhöchster Entschließung vom 9. Februar b. 3. bem Dit-gliede ber Redaction ber "Wiener Zeitung" Dr. Maximilian Engel und bem ftanbigen Mitarbeiter biefes Blattes Brof. Emil Ruh, jedem tarfrei ben Titel eines taiferlichen Rathes allergnadigft zu verleihen geruht.

Der Minifter bee Innern hat in Bemagheit bee 24 ber Allerhöchsten Concessioneurfunde vom 22ten October 1871, R. G. B. Rr. 135, auf Grund ber erhaltenen Allerhöchften Ermächtigung und im Ginvernehmen mit ben betheiligten anberen t. t. Minifterien ben herren: Caligt Fürften Boninsti, Abam Gurften Lubomirsti, Dr. Thomas Ransti, Rarl Ritter b. Subicti, Sieronymus Fürften Lubomirsti und ber galigifden ganbesbant im Bereine mit ber offerreichifden allgemeinen Bant in Bien die Bewilligung Bur Errichtung einer Actiengefellichaft jum Baue und Betriebe einer locomotiveifenbahn über Stry und Stole an die galigifcheungarifche Grenze am Bestib, gur Berbinbung mit ber von Duntace babin conceffionirten ungarifden Gifenbahn, nebft einer Zweigbahn von Stry über Boledow, Dolina und Ralues nach Stanietawow an die Lemberg. Czernomig. Jaffy. Bahn unter ber Firma "R. f. priv. Ergherzog-Albrecht-Bahn" mit bem Gige in Wien ertheilt und die Statuten biefer Actiengefellfcaft genehmigt.

mit ben übrigen betheiligten Minifterien ber fübbeutichen Bobencreditbant in Munden bie Bulaffung jum ge-werbemäßigen Betriebe ihrer Geschäfte in ben im Reicherathe vertretenen Ronigreichen und Lanbern nach Daggabe ber faiferlichen Berordnung bom 23. Robember 1865, R. G. B. Nr. 127, bewilligt.

Der Minifter bes Innern bat ben Bauabjuncten Frang Blodner jum Ingenieur für ben Staatsbaubienft in Rarnten ernannt.

Nichtamtlicher Theil.

Journalftimmen über den Stand der inneren gragen.

Die "Wiener Abendpoft" fagt in ihrem Tages. berichte nom 15. b. DR.:

rein redactionellen Menderungen anbetrifft, welche in ber obigen Sigung bezüglich ber fogenannten Nothwahlgefetnovelle in Borichlag gebracht murben, fo fteben biefelben nach bem verföhnlichen Standpuntte, welchen bie Regierung zu benfelben einnahm, im Berfaffungsausschuffe felbft ber Fall fein tonnte. Eingehenbe Erörterung finv. Grocholeti im eigenen und im Ramen feiner Gefinnungegenoffen gegen bie prafumtive Tenbeng ber ermabn= ten Dovelle abgab, und anbererfeite bie feitens einer Fraction von Abgeordneten jum Ausbrud gelangte Beforgniß, daß burch die Botirung ber Rovelle bie Bablreform überhaupt auf unbestimmte Beit vertagt wer- bie galigifche Borlage bee Gubcomites. Die "Brager ben tonnte.

Daß ber in Rebe ftebenbe Befegentwurf nicht, wie bies Abg. Ritter von Grocholeft anzunehmen geneigt fdien, feine Spite fpeciell gegen die Bolen fehre, fondern eine allgemeine, eine Lude unferer Berfaffung ausfüllenbe Bestimmung bebeute, beren Tenbeng lediglich babin gebe, bie Beichlugfahigfeit bee Reicherathes ju fichern, murbe icon von ber "R. Fr. Br." an einem braftifden Beifpiele bargethan und wird von der "Breffe" und "Tageepreffe" eben fo entichieben aufrecht erhalten. "Das Reich braucht ein Befet gegen Stritemacher - fchreibt bas lettgenannte Blatt - ein Befet gegen Seceffionen aus bem Abgeordnetenhaufe, welche nicht nur ben Storungen bee offentlichen Lebens gur Folge haben; es nur immerbin erlaube."

Der Minifter bes Innern bat im Ginbernehmen | verlangt nun ein entsprechenbes Gefet von ben Reichsboten, von ben Mannern, die auf Grund ber Berfaf-fung im Parlamente bie Rechte bes Boltes und bas Bohl bee Staates ju mahren haben," und bas genannte Blatt findet es geradezu feltfam, bag ein Theil biefer Bertreter ein foldes Gefen nicht votiren gu tonnen erflarte, weil basfelbe feine Spige gegen ihn richte.

Bas die feitens einer Fraction von Abgeordneten ausgesprochene Befürchtung anbelangt, bie Botirung ber Novelle konnte Unlag bieten, Die eigentliche Bahlreform auf unbestimmte Beit zu vertagen, fo conftatirt bie meitaus größere Dehrzahl ber uns vorliegenben Journale, bag bie Erflarung Gr. Ercelleng bes herrn Minifterprafibenten in ber angebenteten Richtung volle Beruhigung bervorgebracht habe. "Die Entichiedenheit, mit melder ber Berr Ministerprafibent Ramens ber Regierung fich für die Bahlreform erflärte — fchreibt die "Reue Breie Breffe — mußte ihm wohl in ben Augen Aller auch bas Recht geben, eben fo entichieben bas ungeeignete Drangen, bas fich bemertbar machte, gurudgumei-"Die Berhandlungen in der am 13. d. stattgefun- sein." Die "Bresse" hebt hervor, daß die Erklärungen benen Sizung des Berfassungsausschusses sinden in ben Sr. Excellenz durchaus unzweideutig gewesen und die Biener Journalen eine dem Regierungsstandpunkte im offene Sprache desselben allseitige Befriedigung erwecken Großen und Gangen freundliche Beurtheilung. Bas bie muffe, und bie "Tagespreffe" conftatirt nicht minber die Befriedigung, mit welcher die eben fo flare ale entschiedene Enunciation bes herrn Ministerprafibenten fie erfullt habe. "Das Ministerium - fcbreibt bas geeben fo wenig im Borbergrund ber Diecuffion, ale bies nannte Blatt - hat Recht, wenn es Beit verlangt, um bie Berhaltniffe berart zu gestalten, bag es mit Aussicht auf Erfolg baran geben tonne, bas fo vielfach Bermorrene in Ordnung zu bringen." "Die Erftarung bes bet bagegen einerfeite die Erflarung, welche Abg. Ritter Fürften Auereperg - ichreibt enblich bas "Reue Frembenblatt" - tlingt burchaus plaufibel. Gie zeigt, bag bie Regierung mit fich im Riaren ift, mas fie will und mas fie fann."

Die Discuffion ber Brovingialjournale brebt fich, wie begreiflich, in biefem Angenblide hauptfachlich um Abendpoft" gibt nach einer furgen gefdichtlichen Auseinanderfegung über bie Stellung bee Abgeordnetenhaufes jur galtzifden Frage eine Bergleichung bes gegenwartis gen Entwurfee bee Subcomitée mit ber Borlage ber früheren Regierung und findet einen bemertenemerthen und entichieben gu Gunften ber gegenwartigen Borlage fprechenden Unterschied zwischen beiben, somohl mas ben Umfang ale bie Qualitat ber an Galigien gemachten Bugeftanbniffe betrifft.

Die "Reichenberger Beitung" conftatirt mit Befriedigung, daß bas Subcomité, eine foberaliftifche Einfügung Baligiene in ben Reicheverband ablehnend, mit feinen Bugeftandniffen an bie Landesautonomie fo weit Barlamentarismus icadigen, fondern auch weitgebende gegangen fei, ale es bie Rudficht auf die Reichseinheit

Seuilleton.

Die illgrifden Central-Gifenbahnen.

Die Bedeutung ber Gifenbahnen ale Dbjecte ber Bemeinwirthicaft, fowie ihre ötonomifden Folgen und bortheilhaften Wirfungen auf allen Bebieten bes materiellen und geiftigen Lebens, ift in unferer Beit genugend befannt und macht es einer jeben Regierung gur Bflicht, bas Gifenbahnnet ihres Staates zu erweitern, um burch ben Ginflug, welchen bie Gifenbahnen auf die Brobuctionefahigteit und ben Sanbelevertehr bee Landes, fomie auf alle focialen und politifchen Glemente bee Staatelebens ausüben, jenen Forifchritt gu gewinnen, ber einerfeite zum allgemeinen Boblftanbe führt, und in welchem fich anderfeite bas Beftreben ber Civilifation nach einem Borrang entwidelt.

Es ift thatfachlich erwiesen, bag alle jene Stagten und Lander, welche eine genügende Menge von Gifen-bahn Communicationen besitzen, in allen ben borgenannten Beziehungen ein Uebergewicht über biejenigen Staaten und gander ansuben, welche fich biefer mobitbatigen Ginrichtungen nicht erfreuen, und es ift baber naturlich, bag man allerorie, wo bas Culturleben ber Menfchen weftlich gelegenen europäischen ganbern gu paffiren hat; nach Fortschritten ftrebt, in ber Errichtung ber Schie- fo daß alfo in Diefem Lande ber Rrengungepunft zweier nenwege nicht jui udbleiben will, und wegen Befahr ber materiellen und geiftigen Berarmung nicht gurndbleiben

So ift alfo auch bas in ben öfterreichifden gan-

Bermehrung ber Gifenbahnen nicht nur an und fur fich | gen; ihre Entstehung ftammt aus einer Beit, wo bas ein volltommen gerechtfertigtes, fondern es ift biefes freie öffentliche Urtheil fiber bie materiellen Erforderniffe Beftreben auch bier ale ein foldes angufeben, meldes megen feiner großen Bemeinnutigfeit ben gerechten Unipruch auf eine allfeitige Unterftfigung machen barf.

Unter ben ganbern ber öfterreichifden Monarchie ift jene fübliche Landergruppe, welche wir ber Bereinfachung wegen mit bem fruber üblichen Ramen 3Uhrien bezeichnen wollen, ein Glement, beffen betriebfame Bevollferung in ber agrifolen Production eine nicht genugende Bermerthung ihrer Industriefrafte findet, und beiliegende Gifenbahnfarte Die Uebergen wo baber ein reichliches lebermaß von Rraften vorhanden ift, die gur Beredlung ber in biefem Lanbe in großer Menge vorhandenen Raturichage verfügbar find, welche fofort der mannigfaltigften Induftrial-Broduction ber Berfehr aus Ungarn nach Italien Die Gifenbahn nur jugewendet werben fonnen, wenn bie mobernen Berfehre-Communicationen, ohne benen eine Concurreng mit ben politischem Intereffe bes öfferreichischen Staates gelegen begunftigteren Rachbarlanbern unmöglich ift, in reichlicherem Dage vorhanden fein merben.

Murien ift ferner nicht nur ber Schluffel ber öfterreichifden Dionarchie ju ben Deereshafen in Trieft hanbelspolitifden Staatsintereffen vereinigt, fo barf anund Fiume, fondern es ift auch bas Thor nach Italien, welches ber Bertehr aus bem fubliden Diten bon Defterreichellngarn nach Italien fowohl ale nach ben norbinternationalen Gifenbahnwege ju liegen tommen wird.

bargeftellten Brobuctionefabigfeit bee Lanbee einen bop-

In folder Bofition haben bie Gifenbahnen bei ber pelten Werth auch für ben Staat.

bes Staates und feiner Sanber mehr ungehort ale unbeachtet war, und ce find biefe Gifenbahnen fo geführt, bag bie belebteften und productionefabigften Canbestheile bon benfelben abgefchloffen murben, welcher Rachtheil bas locale Bedürfnig einer Bermehrung ber Gifenbahnen in Diefem Lanbe gang erflarlich und gerechtfertigt ericheinen läßt.

Außerbem gibt ein Blid auf bie ber Dentichrift fürgefte Beg von ber Ditfee jum abriatifden Deere, welcher naturgemäß burch Defterreich führt, nur noch in Ilhrien feine Gifenbahnverbinbung hat, und bag ebenjo auf Umwegen benüten fann, wobei es auch in hanbeleericeint, die Bertehreftragen burch möglichft birectefte Gifenbahnmege berguftellen.

Indem fich fomit bier bas Localbefürfniß mit ben genommen merben, bag bie in Bunrien in erfterer Begiehung langst gehegten Bunfche bem Bormurfe ber Gelbstiucht nicht begegnen werben, und bag ce als ein jugleich ftaatepatriotifches Beftreben gu betrachten ift, wenn fich im Lande bie Aufgabe geftellt wird, für bie Aneführung ber bafelbit noch fehlenben Gifenbahnen eingutreten.

Ge haben fich zu biefem Zwed Danner ber Lanbesvertretung, ber Communen, ber Bewerbefammer, ber bern, welche erft 1/4 Bahnmeile per Quadratmeile ber Die in Juhrien bereits bestehenben Gisenbahnen ha- Industrie und bes Besiges mit Financiers und Gach- ganberflache besigen, sich manifestirende Bestreben nach ben die vorerwähnten Berkehrerichtungen nicht eingeschla- leuten zu einem Consortium vereinigt, welches sich die

Parlamentarisches.

Bien, 16. Februar.

Der Finangausschuß hielt am 14. d. DR., Abende noch eine zweite Sigung, und zwar die 23., unter dem Borfit des Obmanns Dr. v. Blener ab, welcher von Seite der Regierung Se. Excelleng der Berr Finangminifter Freiherr de Bretis, Gectionschef Freiherr v. Diftler, die Minifterialrathe Freih. v. Singenau, Rurg und Dr. Schon anwohnten. Berathungegegenstand war zunachft der Theilvoranschlag des Finangminifteriume, u. gw. bas Capitel "birecte Steuern." Mis Berichterftatter fungirte Abg. Ritter. Derfelbe beantragt die Bededung des Titele "Grundfteuer" mit 36,800.000 fl. einzuftellen. Der Untrag bes Referenten wird bei der Abstimmung angenommen.

Die Bededung des Titele "Gebaudesteuer", wird einer lebhaften Debatte, mit 20 Millionen fl.

eingestellt.

Ebenjo wird die Bededung des Titele "Ermerbfteuer" in Folge Untrages bes Referenten mit 8 Dillionen fl. angenommen.

Bededung des Titele "Gintommenfteuer". Referent ftellt ben Antrag auf Ginftellung von 18,500.000

Bei der Abstimmung wird der Antrag des Referenten genehmigt.

Die Bededung des Titele "Erwerbsteuer" wird

mit 8000 fl. im Orbinarium angenommen.

für die Bededung des Titele "Steuerezecutiones gebühren" werden 100.000 fl., für die Bededung des Titels "Bergugezinfen von rudftandigen Steuern" 150.000 fl., u. g. beide Titel im Extraordinarium ein-Buftellen beichloffen.

Rudfictlich bes Erforderniffes bes Capitele "Directe Steuern" beantragt ber Referent ju Titel 1, "Bergutungen und Belohnungen an Barteien und öffentliche Organe aus Anlag ihrer Mitmirfung bei Ermittlung und Jeftstellung der Steuergrundlage, bann tragt der Referent ein Ordinarium von 800 fl. und ein bei der Steuereinbringung", conform ber Regierunge. Extraordinarium von 43.167 fl gleich ber Regierunge.

vorlage 35.500 fl. zu bewilligen.

Bur Titel 2, "Entschädigung an fruber fteuerfreie Parteien in Dalmatien aus Unlag der Ginführung der Grundsteuer", wird über Antrag des Referenten 14.200 fl. ale ordentliches Erfordernig conform der Regierungsvorlage angenommen und ebenfo der Titel 3, "Steuerezecutionstoften", mit 125.400 Gulden im Extraordinarium der Regierungevorlage gleichlautend an öffentlichen Schulen ftempelfrei feien.

Schlieglich beantragt Referent zu biefem Capitel noch die nachfolgende Refolution : "Die Regierung wird aufgefordert, gur Erzielung einer gerechten und gleichmäßigen Besteuerung die Borlage des Gesethentwurfes betreffend die Reform der Bebaudes, Erwerbs und Ein. tommensteuer noch in diefem Jahre einzubringen." (Un-

genommen.)

Nachster Begenstand der Berathung ift die Fort. fegung ber Berhandlung über bie "indirecten Steuern" und zwar Capitel "Salg". Ale Berichterftatter fungirt der Lemberg. Czernowig-Jafin. Bahn ftatt. Der Bericht. Abg. Schonbach. Derfelbe beantragt, die Bededung des Titele "Einnahme ber Erzeugungeamter" mit 112.000 fl. conform der Regierungevorlage, und Titel "Einnahmen trag wird bei der Abstimmung angenommen und hierauf ber Berichleifamter" mit Rudficht auf den fteigenden die Situng geschloffen. Confum laut ber vorzüglichen Erfolgnachweifung bes Jahres 1871 mit der Summe von 18,000,000 fl. einzustellen. Dagegen wird bon den Abg. Dr. Berbit fungeausichuffes erstattete Ubg. Dr. Beeber in und Dr. Breftel für die Ginftellung von 18,500,000 fl. Gemägheit des ihm gewordenen Auftrages Bericht über plaidirt, welcher Untrag auch jum Beichluß erhoben die vorliegenden Amendements jum Nothwahlgesete, welche murde. Ale Erfordernig des Capitele "Salg" werden er in drei Rategorien eintheilt, in jene nämlich, welche 11 Uhr ftatt.

Regierunevorlage angenommen.

Beiter fpricht Referent ben Bunich aus, bas Finangminifterium moge alle wie immer Ramen tra-Beeinträchtigung des Merars diefelben rationell verwerthen und alle eingeleiteten Bertilgungemagregeln ichleunigft miderufen laffen; ee moge ferner die Regierung ben unterstehenben Organe in ben Provingen die unverzögerte Bornahme ber ihnen obliegenden Amtehandlungen bezüglich der die Galgquellenbenütung betreffenden Gefuche in unverfürzter Unwedung der im Sofbecrete vom 1. Februar 1803 enthaltenen Allerhochfren Entichließung gur Pflicht machen.

Sierauf wird die Gigung gefchloffen.

In der Sigung bom 15. d. DR., welcher bon Seite ber Regierung Ge. Ercelleng ber Berr Finangminifter Breig. de Bretie, Sectionechef Mofer, Die Die nifterialrathe Rurg, Pfeifer, Dr. Schon, Fenner, Gectioneraty d'Dricane beimognten, referirte Abg. Dr. Szerkawski über das Capitel 21 bes Staatsvoranschlages betreffend bae Staateeigenthum und beantragt gu Titel 1, "Staatsguter", Die Ginftellung einer Bebedung von 4,206.000 fl. im Ordinarium und von 21.000 fl. im Extraordinarium (angenommen).

Bezüglich des Erforderniffes beantragt Dr. Breftel die Ginftellung eines Betrages von 2,896.000 fl. Der

Untrag wird angenommen.

Ebenfo werden die Titel "Neubauten und Realitätenantauf," "Bermeffungotoften und Gervitutablöfung," "Ditafterialgebaude," "Gebaude-Abaptirungen" nach den Referenten-Antragen bewilligt.

Bei Titel 3, "Merarialeisenbahnen," beantragt Referent eine Bededung im Ordinarium von 38.029 fl., entiprechend der Regierungevorlage, und ein Extraordinarium von 5704 fl. Der Untrag bee Referenten wird angenommen. Ale Erforderniß für diefen Titel beanporlage, mas ebenfalls angenommen mird.

Für Capitel 28 ber Bebedung, "Fiscalitaten und Beimfälligfeiten," wird ber Untrag des Abg. Dr. Berbft auf Ginftellung von 262.000 fl. angenommen.

Dierauf referirt Mbg. Dr. Rlier über bie Betition des niederöfterreichifden Landesausichuffes, worin berfelbe die Bitte ftellt, daß die Unftellungedecrete für Lehrer

Die Betition mird befürmortet von den Abgeordneten Dr. Ruranda, Dr. Breftel und Dr. v. Berger und befoloffen, diefelbe fei vom Abgeordnetenhaufe dem Finang. minifterium jur möglichen Berüdfichtigung abzutreten.

Sobann referirt Abg. Dr. Byblifiemicz über Cap. "Rechnungecontrole"; bann Mbg. Dr. Berbft über die Cap. 31 bis 33, "Subventionen und Dotationen".

Die einschlägigen Boften werden bewilligt.

Bei Cap. 33, "Subventionen an Industrieunternehmungen", fand eine langere eingehende Debatte bezüglich erstatter ftellt den Antrag auf Einstellung einer Sub-vention für diese Bahn von 1,700.000 fl. Diefer An-

In ber Abendfigung vom 15. b. bes Berfaf.

die Referenten-Antrage in geringer Abweichung von der bie Specialifirung ber Falle des Manbatsverluftes beabfichtigten, ferner in jene, die due Rothwahlgefen auf alle Falle des Berluftes eines Reichrathsmandates mahrend der Seffion ausgedehnt wiffen wollen, und jene, welche genbe Salgabfalle nicht vertilgen laffen, fonbern ohne eine authentifde Interpretation bes § 7 bes Staatsgrundgefetes über die Reichevertretung in bas Befet aufgenommen miffen wollen.

Se. Excelleng ber Berr Minifter bee Innern Freis herr von Laffer ertfart, daß eine authentische Interpretation bes § 7 in die Dovelle aufnehmen gleichbebeutenb fei mit der Anertennung ihrer Rothwendigfeit. Die Unerkennung der Nothwendigkeit einer folden Interpretation bedeute aber, daß man ben interpretirten Ginn in der Befetesbeftimmung felbft nicht unmittelbar finde. Er halte baber bie Aufnahme einer authentischen Interpretation in die Movelle felbft eher für nachtheilig ale für vortheilhaft. Der Minifter erflart, daß er mit Bergnugen bereit fei, im Baufe die ermahnte Interpretation des § 7 Ramens der taiferlichen Regierung vorzubringen. Er meint, daß ber § 7 alle Galle umfaßt, in benen bas von einem Landtage ertheilte Reicherathemandat nicht jum Bollzuge tommt. Die Falle, wann basfelbe außer Rraft trete, feien im § 18 bes Grundgefeges über bie Reichevertretung enthalten. Es fei baher in ber Ratur ber Sache gelegen, bag ein Bufat beftimme, wie in einem solchen Falle die Neuwahl vorzunehmen fei. Die Regierung lege, wie bereits fruber erflart, tein Bewicht barauf, ob auch ber Fall bes Erlofchens bes Danbates durch den Tod oder durch den Berluft ber perfonlichen Fähigfeit in der Rovelle Blat finde.

Se. Erc. ber Berr Minifter halt aber ben Bufat bes Untrages bes Berichterftattere, welcher fagt : "ober überhaupt der Fall der Ecloschung eines Reichbrathe mandates mahrend der Dauer einer Reicherathefeffion", für nicht empfehlenswerth, ja jogar für gefährlich, wünscht die Beglaffung besfelben und ichlägt vor, ben Gas folgenbermagen ju beginnen : "Eritt ein folder Fall mahrend ber Reicherathefeffion ein, fo fei ber Raifer u. f. m."

Se. Excellenz ber Berr Minister bes Innern weist darauf bin, daß die dauernde Berhinderung bereite im weiten Alinea bes § 18 bes Grundgefeges über bie Reichsvertretung ihren Blat gefunden hat. Der § 4 der Beichaftsordnung bes Abgeordnetenhaufes fage aber nur, wie bas Saus gur Renntnig ber bauernben Berhinderung gelange. Derfelbe hat nicht den 3med, einen neuen Fall des Mandateverluftes aufzustellen, und bege halb glaubt der Minifter, daß die von der Regierung vorgeschlagene Sthlifirung bereite Alles enthalte.

Der herr Minister des Innern weist wiederholt barauf bin, daß alle Galle ber Mandateerlofdung bereite im § 18 des Grundgefetes über die Reichsvertretung Ermahnung gefunden haben, und glaubt, daß die von ihm vorgeschlagene Sthliftrung volltommen annehmbar fei.

Rach Schlug ber Debatte erflart ber Berichterstatter, daß gur Berftartung bes Bewichtes ber von ber Regierung ausgesprochenen Interpretation bes § 7 bes Brundgejeges über die Reichevertretung es febr mundenswerth mare, wenn die Regierung biefe Interpretation in beiden Baufern des Reiderathes fundgabe.

Bei ber Abstimmung wird ber Gingang ber Dovelle in der nachstehenden Fassung: "Tritt der Fall des Erlofchens eines Reicherathemandates mabrend einer Reicherathefeffion aus mas immer für einem gefetlichen Brunde ein, fo tann u. f. w." angenommen.

Die nachfte Sigung findet am 17. d. Bormittage,

geftellt bat, bie fich nach reiflicher Ermagung aller ein- jum abriatifchen Deere liefert. folägigen Rudfichten zwifden den icon beftebenden Gifen. gestellt mird.

1. Bon Norben nach Guben die Fortfepung der in den find. Rlagenfurt unterbrochenen Schienenftrage an die fubungarifden jum Deere nach Finme führenden Gifen. bee Jahres 1871 bie Conceffion gu den Borarbeiten für bahnen fowie nach Dalmatien, und gwar: von Rlagenfurt bie angeführten Gifenbahnprojecte erworben, und in feiüber Laibach nach Rarlftadt mit ben Bergweigungen von Rechberg über Ruhneborf und Bollermartt nach Brudt und Brojectverfaffung fur biefes umfangreiche Gifengegen Launeborf; bon Tangberg nach Jofefethal bei bahnnet aus Gigenem beftritten. Dgulin und den Flügelbahnen von St. Georgen nach Reumarttl fowie von Breic in die Rohlenlager bei Bottichee.

2. Bon Dften nach Beften bas fehlende Mittel. glied des fürzeften Weges aus Ungarn via Bragerhof enthaltenen Darftellungen jur Rechtfertigung ber für nach Italien, fowie in die mefteuropaifden Rachbarstaaten, und zwar : von Gilli über Bifchoflad und St. Lucia jur Reichegrenze in ber birecten Richtung nach Ubine mit ber Bergweigung von St. Lucia über Borg nach Trieft.

Mus bem Bufammenhange biefer fich freugenden zwei Bauptrichtungen ergibt das Project ferner

Bifcoflad und Borg nach Trieft, welche wie fpater tral-Gifenbahnen enthalt folgende brei Bauptrichtungen, naber nachgewiesen werden wird, eine rationelle lofung und amar :

Ansführung der auf der ermahnten Ueberfichtefarte mit | ber hochwichtigen Frage über die Ergangung bes aus rothen Linien angezeichneten Gifenbahnen jur Aufgabe bem Rorben ber Monarchie tommenden Gifenbahnmeges

Die fo projectirten Gifenbahnen entsprechen fomoht bahnen ju einem harmonifden Rege geftalten, welches ben Intereffen ber Staateotonomie, wie auch bem Behier ale das Broject der illyrifden Centralbahnen auf. durfniffe des Landes, durch welches Busammentreffen aller öffentlichen Intereffen die Brundbedingungen einer Diefes Project umfaßt folgende Sauptrichtungen : gefunden Gifenbahnpolitit bei diefem Brojecte vorhan-

Das genannte Confortium hat im Monate Mai nem opferwilligen Beftreben die Roften ber Tracirung

Rachdem dieje Broject-Claborate nunmehr beenbet und der hohen Regierung behufe Erwerbung ber Baus concession vorgelegt find, fo ift bas gefertigte Confortium in ber Lage, die in der vorliegenden Dentichrift biefes gemeinnupige Gifenbahnunternehmen erforberlichen Staatshilfe mit ben folgenden Anftlarungen einem meiteren Rreife befannt gu machen.

Beschreibung und nabere Motivirung ber projectirten Gifenbahntracen.

Das in bem früheren Abschnitte ber vorliegenben 3. Die Linie von Rlagenfurt und Brudl über Schrift dargeftellte Ret der projectirten illyrifden Cen-

1. Die Linie von Rlagenfurt über Lais bach nach Rarlftabt.

Diese ist von Rlagenfurt bis Laibach 14'pa Deilen, von Laibach über Treffen und Rudolfswerth 19.00 Meilen, über Seifenberg und Ainob nach Rariftadt aber 18'20 Meilen lang, baber bie Befammtlange bon Rlagenfurt bis Rarlftabt in ber furgeren Linie beträgt 23.26 Meilen; dagu: a) die Bergweigung von Rechberg über Ruhnsdorf und Bollermartt nach Brudl gegen Launeborf lang 4. Deilen; b) bie Flügelbahn von St. Georgen nach Reumarkt lang 2. Meilen; c) bie Bergweigung von Tangberg nach Josefethal bei Daulin lang 6's, Deilen; d) die Flügelbahn von Bric nach Gottichee lang 4'ss Deilen, Bufammen 51'72 Deilen.

2. Die Binte von Gilli aber Bifcoflad und St. Lucia gur Reichegrenze in ber Rich" tung nach Ubine lang 26. Meilen, bagu bie Bergmei' gung von St. Lucia über Borg nach Trieft lang 10'28 Meilen, Bufammen 37'14 Meilen.

Dieje zwei Saupttheile, welche alle Linien bes projectirten Gifenbahnneges enthalten, haben bemnach eine

Befammtlange von 88'ge Deilen.

3. Die fich aus bem Bufammenhange biefer Bro jetttracen ergebende Binie bon Rlagenfurt und Brudl über Bifcoflad und Borg nach Trieft ift gwar in ben oben angeführten Langenausmaßen ente halten, wirb aber wegen ihrer besonderen Bebeutung ale eine britte Geite ber vorliegenben Brojectconception ebens falls einer eigenen Abhandlung gu unterziehen fein.

(Fortfetung folgt.)

Politische Uebersicht.

Baibach, 18. Februar.

Der Brager "Tagesbote" erflatt betreffe ber Muere. perg'ichen Entgegnung : "Wer feine neue Rrife, die nicht blos eine Minifterfrife mare, herbeimunicht, ber muß Das Minifterium unterft üten, ber fann baber bas Rothmahlgefet nicht fallen laffen. Es burfe nicht beigen, bag ber Mangel an Opferwilligfeit, Gelbftbeherricung und Disciplin in ber Berfaffungepartei es gemejen, welcher eine zweite foberaliftifche Berricaft ermöglichte."

Der "B. Blond", fest mit Bestimmtheit voraus, baß die galigifchen Delegirten und ber galigifche Land. tag ben Musgleich sentwurf annehmen merben. Er foreibt : "Dan hat nicht verfehlt, wiederholt hervorzubeben, wie eng die galigifche Frage mit ben wichtigften Befichtepunkten unferer auswärtigen Bolitit gufammenhangt. Uebertreibungen find ba allerdinge gewiß nicht am Blage, und vielleicht in diefem Augenblid, in weldem unfere Beziehungen ju Rugland fich ju ungleich freundlichen und befferen gestaltet haben, meniger ale je Aber es wird fich fdwerlich gang in Abrede ftellen laffen, bag man in Betersburg ein achtfames Auge auf alle Borgange in Baligien haben wird. Bon einer Ginmifchung tann babei felbftverftandlich nicht die Rebe fein und ber gegenwartige Dinifter bee Meugern mare ficherlich ber Lette, ber irgend einer fremben Regierung bas Recht zugeftanbe, auch nur ben Schatten einer Einwendung gegen bas freie Gelbftbeftimmungerecht in inneren Ungelegenheit zu erheben. Aber ce mare immerhin bedauerlich, wenn die Saltung der galigifden Bevollerung, der Mobus der galigifden Gelbftvermaltung auf Grund ber in bas leben tretenben Errungenschaften Unlag zu Reclamationen bote, die faum bagu angethan fein tonnten, das gegenwärtige gunftige Berhaltnig gu Rugiand zu befestigen.

Banus Bedetovich murbe mit Allerh. Sande fcreiben vom 12. Februar von feinem Boften enthoben und jugleich burch Berleihung bee Orbens ber eifernen

Rrone erfter Rlaffe ausgezeichnet.

Im preußischen herrenhause beginnen bie Commiffioneberathungen über bas Schulauf - fichtegefet am 19. d. Die Bergogerung ift eine abfichtliche. Fürft Bismard erwartet von ben abmefenden Bertretern ber Universitaten und Stabte beren Gintritt in bas Berrenhaus gur Theilnahme an ben Debatten über das Schulauffichtsgefet. Gin Baireichub mare bann nicht nothig, wenn die Linke eine ausreichende Berftartung gur Durchbringung bes Bejeges erfahrt.

Die frang öfif de Rationalversammlung beichloß in ihrer Sigung bom 13. b. einen Antrag bee Berrn Umat, wonach behufe Befreiung des ganbeegenicht in Berudfichtigung gu nehmen. - Die National-Berfammlung genehmigte in ihrer Gigung vom 15. b. in zweiter Lefung mit 310 gegen 260 Stimmen ben Untrag, die neuen Steuern in die Steuerbucher mit ben Borten : "Roften bee von Rapoleon III. an Breugen eiffarten Rrieges" einzutragen. - "Bien Bu-Rilometer von Lyon, ein Lager für 40.000 Dann errichtet wirb. Den Orbres, welche bem Militar-Benie baut fein.

bie 3dee, ein Brogramm ju formuliren, welches einer parlamentarifden gufion in monardifdem Schritt ftogt in legitimiftifden Rreifen auf heftigen Tadel, indem man es für untlug und tactlos balt, bag ober mit ben Führern ber Bartei conferirt gu haben."

21. ober 22. b. in Rom einzufinden. Der Genat mande andere wichtige Frage an

muß über das Ginnahmebudget pro 1872 berathen. Der "Tiempo" fündigt die Bilbung eines gemifchten Comités von Moderabos und Montpenficriften an, welches eine Reftauration gu Gunften bes Bergoge von Montpenfier in Spanien vorbereiten will. Der Bergog felbft habe einen feiner Anhanger Gr. Barca, nach Madrid gefandt, um an ber Bilbung bee Comités theilgunehmen.

12. b. M.: "Die Alabama Grage bleibt einftmeilen ber erfte Begenftanb ber Tagesordnung, bod verliert fich bie Aufregung, welche unter bem frifchen

bie Stimme ber öffentlichen Meinung Englands nach Umerita gebrungen fei, noch ehe man bruben bie Erflarungen ber biesfeitigen Regierung vernommen habe. 3m llebrigen fpricht bie "Review" noch bon ber Unmöglichfeit, eine Ungelegenheit ber Enticheibung bes Schiedagerichtes ju unterbreiten, wenn man bollfommen barüber im Rlaren fei, bag man fich einem ungunftigen tommen 29 Bferbe - 22 Rennpferbe und 7 Buchtftuten Musfpruche besfelben nicht fügen wolle. Rebenber wird bie Rachläffigfeit ber bieefeitigen Unterhanbler entichieben getabelt."

Weltausstellung 1873 in Wien.

Ge, Dajeftat ber Raifer Ferdinand haben in feiner Eigenichaft ale Befiger ber Smolenomejer Buderfabrit für ben "Chrenpreis ber Buderrubenbauer und Buderfabricanten Defterreid. Ungarns" 1000 fl. gu fpenben gerubt. - Das allgemeine Brogramm ber Beltausftellung hat befanntlich (Art. XI) angefündigt, bag mab. rend ber Dauer ber Musftellung internationale Congreffe und Berathungen ftattfinden merben, gu melden entweder die Ausstellung felbit Anlag bietet ober bie als fpecielle Themen ber internationalen Discuffion augeregt werden, und hat befondere internationale Congreffe von Belehrten, Runftlern, Schulmannern, Mergten, Bertretern ber Deufeen für Runftgewerbe ac. in Musficht genommen. In den Rahmen diefes Brogrammes wird nun auch ber britte internationale medicinifche Congreß eingefügt werben, ber in enger Berbindung mit ber Beltausstellung im September 1873 in Bien ftattfinden wird. Die erfte derartige "Berfammlung bet Bergte aller Nationen" wurde in Baris 1867 abgehalten, wohl ebenfalls gleichzeitig mit ber Beltausftellung, boch ftanb fie mit biefer nur in lofem Busammenhange; ber zweite internationale medicinifche Congreg tagte in Bloreng 1869 und murbe bier ale Berfammlungeort für ben britten Congreß Bien gemablt und bas Jahr 1871 ale Beit bestimmt. Die für wiffenschaftliche Berathungen nichte meniger ale gunftigen Zeitverhaltniffe veranlagten bas in Floreng gemablte Executivcomité ben Congreß auf eine geeignetere Zeit zu vertagen. Rach reiflicher Ermagung aller Umfianbe murbe bas Jahr 1873, wo Bien ber Beltausstellung wegen ohnehin bas Stellbichein ber gangen gebilbeten Belt merben foll, bestimmt, und nachbem ber Beneralbirector fich bereit erflart hatte, ben medicinifden Congreg in ben Rahmen ber Beltausstellung felbft aufzunehmen und benfelben nach Rraf. ten zu unterftugen, begaben fich die Berren Sofrath Brof. Rotitanety und Docent Dr. Schnigler ju Gr. t. Sobeit bem burchlauchtigften herrn Erzberzog Rainer, um im Ramen bee Executivcomités bie Bitte porgutragen, Bochftberfelbe wolle bas Brotecterat bes britten internationalen medicinifden Congreffee angunehmen geruben. bi etes eine Steuer von 25 Cent. per Dille auf bas Se. taif. Dobeit erfundigte fich eingehend nach 3wed gefammte Bermogen von Franfreich gelegt werden foll, und Programm des Congreffes und erklarte folieglich in entgegentommender Beife, bas Brotectorat annehmen ju wollen, "ba eine, wenn auch nur theilweise Lösung ber in bas Programm aufgenommenen Fragen von ungeheurem Rugen für die Menfcheit mare." Das von bem vorberathenden Comité vorläufig feftgeftellte Brogramm umfaßt bie wichtigften bygienifchen Gragen, bie blic" melbet, daß bei Belan im Departement Min, 20 feit Jahren nicht nur die arztliche, fonbern die gange gebilbete Belt lebhaft beschäftigen. Der erfte Brogramm. puntt ift die 3mpffrage, für beren wiffenschaftliche Erjugegangen find, jufolge muß es bie jum 1. Dai er- orterung gerade bie Erfahrungen ber letten Jahre ein nur ju reiches Materiale liefern. Der zweite Buntt be-"C. Sav." fdreibt : "Ginige Legitimiften, hatten banbelt eine in fanitarer und nationalofonomifcher Begiehung gleich wichtige Frage : bie Quarantaine, fpeciell parlamentarifchen Fusion in monarchis dem bei Cholera; 3. Die Proftitutionefrage; 4. Die Frage Sinne gur Grundlage Dienen follte. Dasselbe follte, ber Affantrung ber großen Stadte; 5. und 6. find fobald es die Unterfdriften von 150 Deputirten truge, wohl mehr "innere Fragen," aber immerbin, wenn auch dem Grafen von Thambord unterbreitet werben. Diefer nicht von folch' focialer Tragweite wie die fruber genannten, boch von allgemeinem Intereffe , bas find : Borichlage für eine internationale Bharmatopoe und einige Berfonen eine folde Initiative ergreifen, ohne für eine möglichfte Conformitat in ben medicinifden frager die Meinung des Grafen Chambord eingeholt Studien in allen ganbern und barans hervorgebenbe gleiche Biltigfeit ber Diplome. Un diefe bom borbe-Die "Italie" melbet, daß die Senatoren binnen rathenden Comité vorgeschlagenen Brogrammpuntte burfte Bertauf von Sabern verschiebener Art im Generalcom-2-3 Tagen den Buftrag erhalten werben, fich fur ben von auswartigen wiffenfcaftliden Capacitaten noch manbo-Gebäube ju Grag. gereiht werben. Discuffion vorbereiten werben.

Lagesneutgketten.

(Dem Grafen Detavian Rinety), Die "Engl. Corr." fdreibt aus London unterm bem Ge. Majeftat wegen feiner Berfaffungetreue bie Gebeimerathewurde verlieben bat, wurde von ber urczechischen Stadt Chlumec eine große Dvation gebracht.

- (Eine Angahl Pfarrer und Cooperas Einbrud der ersten parlamentarifden Debatten entstand, toren) der Leitmeriger Diocese, bie Dotationen aus bem statirt, er hat zu unserer Beluftigung beigetragen, er burfte mehr und mehr, besondere, ba die ameritanischen Blat. Religionssonde beziehen, haben, wie ein Brager Telegramm ter bas gange Digverstandniß fehr fuhl aufnehmen. Die vom 15. b. melbet, ben bom Bifchofe gur Unterschrift namhaftesten Wodenblätter, in erster Linie "Saturdah unterbreiteten Protest gegen die Erhöhung der Congrua Review" und "Economist" sind mit der Haltung der verworfen und beschlossen, ein Bittgesuch an den Reicherath Regierung im Parlamente bezüglich dieser Angelegenheit um Ausbesserung der Congrua zu richten. — Im "Prager durchaus zufrieden. Das erftgenannte Blatt findet nicht Abendblatt" erklaren ein Pfarrer und gehn Berufsgenoffen, einmal etwas bagegen einzumenden, bag die Regierung bie Regierung wolle vom Werfe ber Congrua-Aufbefferung biefer Boche in Folge Erfrantung ber Frau Poce und bes lo lange mit ihrem Proteste gezogert, sondern bemerkt, nicht nachlaffen, ber innigfte Dant und bie unberbrüchlichfte Fraulein Rragel eine Abanderung. Das fur heute annon-

ce fei möglicher Beife von guter Birfung gemefen, bag | Treue ber großen Dehrzahl bes nieberen Clerus fei ber Regierung für alle Beiten gewiß. Stets und überall werbe ber niebere Clerus im Intereffe bes Staates bas Befet bochichaten und vertheibigen.

- (Bferbe. Berfteigerung.) Am 25. b. Dt. wird in ber national-Reitschule gu Beft bas Geftut bes Grafen Jvan Saparn versteigert werben. Im Gangen

- gur Berfteigerung.

(leberichmemmungen.) Der "Bacefaer Bote" melbet, bag in bem zwischen Temerin und Folovar befindlichen Grengorte Rabaly bereits 150 Saufer in Folge Aufweichens bes Grundes burch bas fiehende Baffer eingefturgt finb.

- (Jagbfteuer in Ruffich = Bolen.) Das Jagbvergnügen ift im Ronigreiche Bolen feit Reujahr b. 3. mit einer hoben Steuer belegt. Für einen Windhund wers ben jährlich 15 Rb., für einen gewöhnlichen Jagbhund 6 Rb., für eine Jagoflinte 3 Rb. gezahlt. Dabei muß Beber, ber bie Jagb ausliben will, einen Jagbichein lofen, ber jährlich 1 Rb. toftet. Mit einem folden Jagbicein muffen auch bie auf bie Jagb ausgebenben Sohne bes Jagbinhabers, bie Berufejager, und fogar jeber ber hof-leute, die bei Reffeljagben als Treiber gebraucht werben, verfeben fein.

- (Die hungerenoth in Berfien) hat ihren Sobepunkt erreicht. Teberan ift auf fnappe Rationen reducirt. Die perfifchen Silfsausschuffe in Teberan und Jepahan find zu unbemittelt, die vielen Taufende uuver-

forgter Armen ju erhalten.

- (Stride ber Mergte.) In Balparaiso haben bie Aerzte ihre Arbeit eingestellt! Der Intenbant ber bortigen Proving hat nämlich benfelben Berpflichtungen auferlegt, benen fie fich nicht fügen wollen. Go follen bie Aerzie von Boche zu Woche ber Reihe nach abwechselnb ben Rachtbienft übernehmen, fein Argt foll fich ohne Urlaub von Geite ber Beborben aus ber Stabt entfernen dürfen u. f. w. Da alle Borftellungen nichts halfen, fo haben von ben 16 Mergten ber Stabt 14 "Strife" gemacht, um die Burudnahme ber ihnen jugemutheten Beschränkungen zu erzwingen. Der Intendant und ber Ge-meinberath von Balparaiso haben nun ben Betrag von 10.000 Dollars ausgeworfen, um aus Europa 12 ober mehr Mergte und Bunbargte berbeigugiehen. Denfelben foll freie Ueberfahrt und für bas erfte Bierteliahr ihrer Rieberlaffung ein monatlicher Zuschuß von 200 Dollars gewährt merben.

Locales.

- (Staatsflipenbien.) Das t. und t. öfterr. Minifterium für Gultus und Unterricht bat gu Staatsftipenbien an Bolfsichulen-Lehramtszöglinge im Jahre 1872 für Böhmen 30.000 fl., für Dahren 9000 fl., für Rarnten 5000 fl., für Oberöfterreich 4500 fl., für Rrain

4000 fl. und für Galgburg 3000 fl. bewilligt.

- (Meber bas Broject ber illprifden Central. Eifenbahnen) liegt und eine Dentschrift por, enthaltend: Die Bervollfianbigung bes öfterreichischen Gifenbahnnetes u. g. für bie Rorb. Gub. Route von ber Dft- und Rorbfee nach Dalmatien und ju ben Geebafen in Fiume und Trieft, fo wie für bie Dft-Weft-Route aus Ungarn nach Italien. - Die Wichtigfeit biefes Projectes für unfer Beimatsland, für bas Bergogthum Rrain, gibt une Anlag, ben vollen Inhalt biefer Dentschrift unfern geehrten Abonennten mitgutheilen. Unfere Lefer merben Diefe Dentschrift einer eingebenben Beachtung unterziehen. Indem wir mit ber Berlautbarung bes vollen Tertes berfelben beute unter ber Rubrit "Feuilleton" beginnen, wollen wir hiermit neuerlich conftatiren, bag wir ber Befprechung gemeinnutiger, national-ofonomifcher und für unfer Beimatland wichtiger Fragen jeberzeit bereitwilligft unfer Spalten öffnen.

- (Mus Dem & misblatt.) Beim biefigen Lanbesgerichte ift eine Silfebienerstelle bie 1. Darg ju befegen. - Rundmachung bes Triefter Telegraphen Infpectorate über bie Competengfabigfeit ber bie Biener Sanbelsatabemie verlaffenben Canbibaten. - Am 20. b. DR.

- (Die Brobuctionen bes Rünftlerpaares Executivcomité wird auch bafur Gorge tragen, baß fur Gamon) waren gestern im "Sotel Glefant" febr gut besucht jede einzelne Frage anerkannte Sachmanner referiren, bie und wurden, inebefondere jene ber Gebachmigfunftierin ben Gegenstand früher grundlich bearbeiten und jur Frau Glife Camon, mit großem Beifalle aufgenommen. Bei ben bochft intereffanten Piecen, Die geboten werben, ift gu erwarten, bag auch bie beutige Production in ber

Citalnica febr befucht fein wirb.

- (Bum Bortheile bes Romifere herrn Ehrenfeft) geben Dienstag ben 20. b. brei Biecen in Scene: 1. "Sanni weint, Sanfi lacht," Operette von Diffenbach. 2. "Der Zigeuner," von Berla, 3. "Er ift fehlbar," Schwant von Berg (neu). - Berr Chrenfeft bat an vielen Theaterabenben feine Anlage jum Romiter conbaber einige Berechtigung auf gablreichen Beinch bes Saufee baben. Ueberbies bat er in ber "Bringeffin von Tra. pegunt" in einer Strophe bes "Stedenliebes" angebeutet, wie er gegen Jene, Die fein Benefig nicht besuchen murben, borgeben wirb.

- (Theaterangeige.) Das Repertoir erleibet in

Berlaufe diefer Woche zur Aufführung.

- (Theaterbericht.) Elmar hat in dem uns vorgestern jum erstenmale vorgeführten Charafterbilbe einen Burgerftand gezeichnet, ber fich ben Traditionen feiner Bater entreißt, ber fich von ben Launen ber höheren Bes fellschaft nicht mehr beherrschen, von den clericalen Ginfluffen nicht mehr lenten läßt, ber fich emancipirt, ber fogar blaublutigen Baffionen bulbigt, nicht nur Luftschlöffer baut, fondern factifch bestehende Schlöffer und Butstorper tauft, ber von ber noblen Welt zur Erreichung von Wahlzweden fogar aufgesucht wird, ber ungeachtet ber neueren Richtung fein altes ehrliches Bürgerthum nicht vergißt, fondern ehrlicher Bürger bleibt. Damit der edle Charafter bes "neuen freien Burgerthumes" in dem rechten Lichte hervortrete und Effect mache, läßt Elmar als Schatten ben vom Schwindel erariffenen Abel in die Action eintreten. Elmar bat jedenfalls ein Stud Leben auf die Buhne übertragen. Wenn biefes Driginal - Charafterbild vorgestern nicht jenen Erfolg zu registriren vermochte, wie es gebührt, fo liegt vielleicht bie Urfache vorzugeweise barin, bag bas Bürgerthum Laibach's im Saufe fo ichwach vertreten war. herr Bocs gab ben Reprajentanten bes neuen Bürgerthums (Friedlieb) recht gut; feine Leiftung wurde mit zweimaligen Bervorrufen beifällig anerkannt. Frau Baulmann war ein würdiger Cobn ihres würdigen Baters, fie gab ben Dar vorzüglich. Braulein Beber fpielt, als wenn fie immer bei übler Laune mare. Wirrufen der talentvollen Schaufpielerin gu: "Beiter, munter, nur nicht fo griesgrämig und bem Bublicum hubsch das Antlitz gezeigt!" — Die übrigen Rollen find zu unbedeutend, ale daß wir in eine fritische Analyse berfelben naber einzugeben Unlag nehmen follten.

- (Die flovenische Borftellung) war gestern gut besucht. Die Boffe "Bum erstenmal im Theater" wurde beifällig aufgenommen. Lobenswerth waren bie Leiftungen ber herren Schmidt (Dberforfter) und Rajgel (Theaterdirector); auch herr Jefovec (Beresnif) war bemilht gu entiprechen; aber herrn Rolli's (Bostjan) Darstellung war zu gezwungen, hatte wenig Natirliches. Die Operette "Der Weg um die Braut" erfreute fich allgemeinen Beifalles. Frau Dbi (Montbagon), Grl. Rofe (Charlotta), die herren Beger (be Bric) und Rolli

(Bonacier) machten ihre Gachen recht gut.

(Die Gocietat jur Berforgung) ber t. t. Officiere-Bitmen und Baifen hat une ihren Brofpect fammt Statuten gur Ginfichtenahme vorgelegt. Gie ift ein felbständiges Brivat-Inftitut und bat ben Bwed, ben Witwen, eventuell ben Baifen ber Officiere bes t. u. t. Beeres und ber Rriegsmarine, ber beiden Landwehren (Bonvede), ferner aller mit bem Officiere-Charafter betleibeten Berfonen (Auditore, Militar-Mergte, Truppen . Rechnungs. führer) jährliche Unterhaltsbeiträge (Renten) ju fichern. Die Societat hat ihren Sit in Wien. Je nach der Dieciplinitat der Fonde, inebesondere der außerordentlichen Bufluffe bestimmt die General-Berfammlung alljährlich die Sobe ber für bas nachfte Gefchaftsjahr gur Ausgahlung gelangenden Unterhaltsbeiträge sowohl für die Bitmen als für die Baifen. Bie gur Festfetjung burch bie erfte Beneralversammlung wird der jährliche Unterhaltsbeitrag für eine Bitwe und eventuell für fammtliche Baifen ein und berfelben Familie vorläufig mit bem Betrage von jahrlichen 300 fl. firirt. Wir nehmen Unlag, bie Angehörigen ber hiefigen löbl. Barnifon auf Diefes wohlthätige Inftitut aufmertfam zu machen.

- (Der erfte allgemeine Beamtenverein) ber öfterreichisch-ungarischen Monarchie beginnt seine Thatigteit auch auf das literarische Gebiet zu erstreden. Der Berwaltungerath besselben beschäftigt fich, wie une mitgetheilt wird, neueftens mit ber Bermirflichung ber Berausgabe eines "Bereins-Jahrbuches," welches feinem gangen Umfange nach der Literatur gewidmet werben foll. Der lebhaften Theilnahme nach zu urtheilen, welche bem projectirten Unternehmen aus ben Schriftstellerfreifen bes In- und Auslandes entgegengebracht wird, verfpricht biefes "Bereins-Jahrbuch"

Rarl Guntow, Bauernfeld, Rarl von Holtei, Grillparger's, Gebbel's, Baron Götvös' Rachlaß, Friedrich Bobenftedt, Dr. Ambros, Freiherr von Belfert, Robert Byr, Julius Robenberg, Josef Beilen, Emil Ruh, Paul Beyfe, Eduard Mautner, Otto Brechtler, Professor Schröer, Rajetan Cerri, Friedrich Uhl, Johannes Nordmann, Rarl Grundorf, Profeffor Gartner, Brofeffor Bolbrich und vielen anderen liegen bem leitenden Comité bereits werthvolle Driginal-Beitrage vor oder find bemfelben folche in sichere Aussicht geftellt. Das zu erzielende Reinerträgnig ift einem bereits bestehenden Unterrichtsfond zur Errichtung einer höheren Tochtericule gewidmet und foll ber erfte Jahrgang biefes 3abrbuches Anfangs Mai b. 3. im Buchhandel erscheinen. Bir fonnen diefem neuen Unternehmen mit Sinblid auf beffen literarifches und humanitares Intereffe auch von Geite bes Lesepublicums nur jene rege und allfeitige Theilnahme wunichen, welche die 3bee felbft in ben literarifchen Rreifen bom erften Momente an gefunden.

- (Bon ber Gubbahn.) Bie bie "Graz. Btg." mittheilt, wurde an allen Stellen, mo ber Bahnbienft es erforderte, das Berfonale entsprechend vermehrt, und zwar sowohl was die Beamten, als auch was bas Betriebs- und Dienstpersonale, Auffichtsorgane, Beidensteller oc. betrifft. Dadurch gewinnt nicht nur ber Bertehr an Raschheit und Sicherheit, sondern es wird auch ben Bahnbediensteten eine Erleichterung beziehungemeife Berringerung ihres an fo große Berantwortlichfeit gefnupften Dienftes gu Theil.

(Rudolfsbahn und Gubbahn.) Die "Marburger Zeitung" schreibt : "Durch die Eröffnung ber Bahnstrede Billach-Franzensveste hat fich die Lage ber Gubbahngesellschaft ungemein gebeffert und trägt ber Bertehr ber Rudolfsbahn nach ber Gubbahn fehr bagu bei, Die Rentabilität ber letteren zu erhöhen. Die Befürchtung, bag die Rudolfsbahn ber Gudbahn ichaden wurde, ift nicht mahr geworden, fondern die Rudolfbahn ift eine Bufuhrebahn, welche der Gudbahn jährlich 5 bis 6 Millionen Ctr. Guter bringt und nicht ben fechsten Theil von ihr erhalt."

> Milde gaben für bie

Nothleidenden Arains:

Berr C. Riebinger in Rlagenfurt 1 fl.

Eingefendet.

Allen Kranken Kraft und Gesundheit ohne Medicin und ohne Kosten, Revalescière Du Barry von London.

Reine Rrantheit vermag ber belicaten Revalesciere du Barry weine Krantgeit vermag der deitealen Kevnieseisere au Barry un widerstehen und befeitigt dieselbe ohne Medicin und Kosten alle Magen-, Rerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schleimshaut-, Athem-, Blasen- und Nierenleiden, Tuberculose, Schwind- sucht, Asthma, Huften, Unverdanlichseit, Berstopiung, Diarrhöen, Schlassosischeit, Schwindel, Blutaussteigen, Hernbrausen, Vebelteit und Erdrechen, Uebelteit und Erdrechen, und Bersteile und Erdrechen und erde erde eine Berteile und Erdrechen und erde erweite eine Berteile und Erdrechen und erde erweite erweite und erdrechen und erde erweite und erdrechen und erde erweite und erde erweite und erde erweite und erdrechen und erweite erweite und erweite erweite und erweite und erweite erweite und erweite erweite und erweite felbst mahrend ber Schwangerichaft, Diabetes, Melancholie, Absmagerung, Rheumatismus, Gicht, Bleichsucht. Auszug aus 72.000 Certificaten über Genefungen, die aller Medicin wider=

Certificat Mr. 58782.

Thrnan, 10. Mai 1869. Ich litt lange an Appetitlofigkeit und Erbrechen nach dem Effen. Ihre vortreffliche Revalesciere hat das Erbrechen gänzlich gehoben und meinen Appetit bergeftellt. Deine Ueberzeugung von der Bortrefflichkeit Ihrer Revalesciere veranlagt mich, diefelbe ans dern Leidenden beftens anzurathen.

Carl Berger. Certificat Dr. 62914.

Bestan, 14. September 1868. Da ich jahrelang für dronifde Bamorrhoidal-Leiden, Leber= trantheit und Berftopfung alle mögliche ärzliche Siffe ohne Er-folg angewendet, so nahm ich in Berzweiflung meine Zuflucht zu Ihrer Revalesciere. Ich tann dem lieben Gott und Ihnen nicht genug banten sur diese kölliche Gabe ber Natur, die für mich die unberechenbarite Wohlthat gewefen ift.

Frang Steinmann.

Rahrhafter als Fleisch, erspart die Revalescière bei Erwachsfenen und Kindern 50 Mal ihren Preis in Arzueien.
In Blechbüchsen von | Pfund st. 1.50, 1 Pfund st. 2.50, 2 Pfund st. 4.50, 5 Pfund st. 10, 12 Pfund st. 20, 24 Pfund

eine hervorragende Bedeutung ju erlangen. Bon ben erften ft. 36. Revalesciere Chocolatée in Bulver und in Tabletten filr

cirte Luftspiel "Anti-Kantipe" tommt jedenfalles noch im Größen des In- und Auslandes, wie: Anastastius Grün, 12 Tassen fl. 1.50, 24 Tassen fl. 2.50, 48 Tassen fl. 4.50, in Bulver für 120 Tassen fl. 10, sür 288 Tassen fl. 20, für 576 Berlaufe dieser Boche zur Aufführung. in Wien, Wallfischgasse Nr. 8, in Laibach Eb. Mahr, in Marburg F. Kolletuig, in Klagensurt B. Birnbacher, in Graz Gebrider Oberranzmapr, in Innsbend Diechtl & Frant, in Linz Hafelmayer, in Best Tbrot, in Brag J. Filrst, in Brünn F. Coer, sowie in allen Stäbten bei guten Apothekern und Specercihandlern; auch versendet das Biener Daus nach allen Gegenden gegen Postanweisung ober Nachnahme.

Uenefte Poft.

Beft, 17. Februar. ("Wanderer.") Der Rron-

pring ift vollfommen genefen.

Lemberg, 17. Februar. Der Bahnhof ber Lemberg-Czernowig-Jaffy Bahn fteht feit Fruh in Flammen und ift faft gang abgebrannt. Begenwartig ift neben dem Landesausschuß-Bebaude Feuer ausgebrochen, allwo Rettungemagregeln wegen Abmefenheit ber Feuerwehr auf bem Bahnhofe erichmet merben. Es weht ein ftarter Wind mit Schneegeftöber.

Telegraphischer Wechselcvurs

vom 17. Februar.

5perc. MetaCiques 62.40. — 5perc. MetaCiques mit Maisund Rovember = Zinsen 62.40. 5perc. National = Anlehen 70.90.

— 1860er Staats-Anlehen 103.30. — Bant-Action 854. — Tredit-Action 349.50. — Condon 113 65. — Silber 112.15. — R. f. Mings-Ducaten 5.43. — Napoleond'or 9.041/2.

Boftbampfichiff "Silefia," Capitan Trantmann, ift am 14ten Februar mit 384 Paffagieren von hamburg vis havre nach Rems Port ab.

Handel und Polkswirthschaftliches.

Laibach, 17. Februar. Anf bem hentigen Darfte find er: fchienen: 4 Bagen mit Betreibe und 12 Bagen mit Dolg. Durchicute : Breife.

	Ditt."	Diss."	Berlinsbad - Approximate	Mitt		WR &	34.0
	fl. fr.	fi. fr.		ff.	tr.	ft.	15
Beigen pr. Degen	6 40	7 15	Butter pr. Bfund	-	12	_	-
Rorn=Gaat "	4 20	4 60	Gier pr. Stud	-	45	-	-
Gerfte "	3 20	3.56	Mild pr. Dag	-	10		_
Bafer "	2	2 30	Rindfleifch pr. Bfb.	-	22	_	-
Balbfrucht "	5 10	5 56	Ralbfleisch "	-	28	_	_
Detben "	3 80	3 94	Schweinefleisch "	- 5	27		_
Dirfe "	3 80	4 -	Schopfenfleifch "	-	16	_	-
Rufurut "	4 40	4 84	Sahnbel pr. Stild	-	40	_	
Groapfel "	2 30		Lauben "	-	15	_	_
Linsen "			Deu pr. Centner	1	io,	-	-
Erbfen "	6 20	-	Stroh "	1	40	_	_
Fisolen "	6 50		Dolg, hart., pr. Rift.	-	-	6	80
Rindsichmaly Bid.	- 53		- weiches, 22"	-	-	5	20
Schweineschmala "	- 46		Wein, roth., Eimer		-	14	-001
Sped, frifd, "	- 38		- weißer "		4	12	1
- gerauchert "	- 42				10		

Lottogiebungen vom 17. Februar.

Trieft: 63 70 57 55 7.

Theater.

Beute: Bum britten male: Das Schlof Roche. Romifche Dper in 3 Acten von L. Salevy. Mufit v. Offenbach.

Meteorologische Beobachtungen in Laibach.

Februar	Beit ber Berbachtung	Barometerftanb in Diellimetern	Lufttemperatur nach Celfius	Ø in b	Anficht best	Rieberichlag binnen 24 Gt. in Beillimetern
17.	6 U. Mg. 2 , N. 10 ,, Ab.	735.03 738.67 741.58	+ 1.6 + 2.6 + 1.9	Niffdnia Unffdnia Niffdnia	Regen gang bew.	14.20 Regen
18	6 U. Mg. 2 ,, N. 10 ,, Ab.	742.99 742.90 743.86	$+\frac{0.0}{2.3}$ $-\frac{1.2}{1.2}$	nindfill windfill windfill	Rebel bilin bew. Rebel	0.60

Den 17. Regen mit Sobennebel abwechselnd, manchmal febr büster. Den 18. Nebel, Nachmittags Ausheiterung, Connenschein, nach 5 Uhr Nebel. Das vorgestrige Tagesmittel der Wärme + 20°; das gestrige + 0.4°; beziehungsweise um 2·3° und 8·0° siber dem Normale.

Berantwortlicher Rebacteur: 3gnag v. Rleinmayr.

Borfenbericht. Wien, 16. Februar. Speculationspapiere murben in Folge von Realifirungen gedruckt und vermochten fich nur langfam etwas zu erholen. Schrankenwerthe dagegen waren nicht nur gut behauptet, fondern wurden theilmeife fogar erheblich beffer als gestern bezahlt.

A. Allgemeine Staatsfchuld. Wür 100 ff. Belb Baare Ginheitliche Staatefdulb gu 5 pEt .: in Roten verginel. Dai=Rovember 62 30 62.40 Februar=Auguft 3anuer=Juli . 62 30 Silber " Januer=Juli . 71 — April=October . 71 .-71.10 71.10 Lofe v. 3. 1839 1839 . . . 312.— 314.— 1854 (4 %) in 250 ft. 93.75 94.25 1860 in 500 ft. . 103.50 103.75 1860 in 100 ft. . 123.50 124.50 1864 in 100 ft. . 148 — 148.50 1864 an 100 ff. Staate Domanen Pfandbriefe gu 120 ft. 8. 2B. in Gilber . . . 119.50 120.50 B. Grundentlaftungs Dbligationen. Fitr 100-fl. Geld Baare Bohmen . . . 3u 5 pct 96.50 97.50 " 5 " 75.25 75.50 Rieber=Defterreich . . "5" 35.--95.50 Ober=Defferreich . . 94.-93. --"5 " 76 — 76.50 "5 " 90.-- 91.— Siebenbürgen . . . 76.50 Steiermart . . . Ungarn 80 -- 81.-C. Andere öffentliche Anleben. Donanregulirungelofe ju 5 pCt. 98.— Ili g. Gifenbahnanleben ju 120 ff. 8. B. Silber 5% pr. Stud 110. -- 110.50 wei Ung. Prämienanlehen zu 100 ft. 1. B. (75 ft. Einzahl.) pr. Stud 109.25 109.50 Fünft

Biener Communalanleben, riid= Gelb Baare jahlbar 5 pCt. für 100 ft. . . 87.50 88 .-D. Metien von Banfinftituten.

Mr. weiten bon Connemication	
Gelb Baa	ce
Anglo-öfterr. Bant 369 50 370	
Bantverein 316 317.	
Boben=Ereditauftalt 284 288	
Creditanftalt f. Banbel u. Gew 348.75 349	
Treditanftalt, allgem. ungar 170 170 &	
Escompte= Befellichaft, n. ö 1013 -1017	
Franco=8fterr. Bant 137.75 138.3	15
Generalbant	-
Banbelsbant 235 236	-
Rationalbant	-
Unionbant 307.— 307.5	0
Bereinsbant 115.50 116	-
Bertehrebant 203 203.	50
The state of the s	

E. Mctien v	on Trans	por	tunter	neb:
	mungen.		Geld	Baare
Alfold=Fiumaner	Вафп		184	184.50
Böhm. Weftbahn			267.50	
Earl=Ludwig=Bab	n		262,	
Donau-Dampfichi			636	
Elifabeth=Beftbah		-0	245.75	246.25
Willahath- Woodhah	n (Pina - Pa	the		

beth= Beftbahu			240.10	440,40
eth=Beftbabn (Ling:	= B11			
fer Strede)			211	212
nands=Rordbahn .		2	2602	265.—
uchen-Barefer-Bahn			188.50	189.50
THE REAL PROPERTY OF THE PARTY			N. 2354	

Lemberg=Tzecn.=Jaffver-Bahu 163 — 164 — 210ph, öfterr				
Franz-Josephs-Bahn . 208.50 210 Lemberg-TzecnJassper-Bahn . 163 164 Loph, östern	A REST OF THE OWNER OF THE PERSON NAMED IN	Welb	PRagre	ï
Lloph, öftere	Frang-Bofephe-Babii	208.50		
Defterr. Kordwestbahn	Lemberg=Ggeen Jaffper-Babu .	163	164 -	į
Rubolfs-Bahn	Lloud, öfterr			
Siebenbfirger Bahn	Defterr. Rorbmeftbahn			
Staatsbahn	promote a second		The second second	í
Silbbahn	The state of the s			
Sild-nordd. Berbind. Bahn 181.75 186 25 Theiß-Bahn	Commission of the contract of			Į
Theiß-Bahn	Outstade			ŀ
Ungarifde Rorboftbahn 166 167				l,
confluented atorophouses	Sarib Sadu			۱
Illugaristic Offichum	configuration accordionder			ŀ.
Digas or a	Ungarische Oftbahn			ľ
Tramway 246.25 246.75	Eramway	246.25	246.75	ı
w Milanthulata (Un 100 m)	- M.C N. C 1. C. / (1)	100 4	Minne.	l.

F. Pfandbriefe (für 100 ft.)

aug. of Booth accourantian	- mero	Baare
verlosbar ju 5 pat. in Gilber	103.75	104 25
oto. in 33 3. rudg. ju 5p Ct. in 8.28.	87.50	88
Rationalb. ju 5 pEt. 8. 28.	. 89.90	90 10
Ung. Bob.=Greb.=Auft. gn 51/, pCt.	89.50	89.75
	1	

G. Prioritateobligationen.

and the second s	Gelb	Baar
Elif.=Beftb. in S. berg. (I. Emiff.)	94	94 50
	104.20	
Frang-Josephe-Bahn	101.40	
	105.25	
Defterr. Rorbmeftbahn	101,50	101.7

-	Staateb 3%, à 500 Fr. "1. Em.	134.50	135,50
-	Silbb. 3. 3%, a 500 Frc. pr. Stiid	112.	112 50
-	Sitbb .= 3. à 200 fl. z. 5% für 100 fl.	96 30	96.50
-	Sabb. Bons 6% (1870-74)		
50	a 500 Free pr. Stild	-,-	
-	Ung. Oftbahn für 100 fl.	85.10	85.30
25	W Mulnating to a	w.n.s.	
25	II. Privatlofe (per	oma.)	
5C	Erebitanfialt f. Sanbel u. Gem.	Belb	Baart
-	du 100 fl. 8. LB	189 -	190 -
-	Rubolf=Stiftung ju 10 fl	14.50	15.50
75	Bechfel (3 Don.)	A SHAREST BE	TO any
	ESTERNIEL (O MIOIL.)	enern.	Baart
	Angeburg für 100 fl. ffibb. 28.	95 45	95.60
	Frantfurt a. DR. 100 fl. betto	95.55	95.70
re	Damburg, fitt 100 Mart Banco	84.40	84 50
25	London, für 10 Bfund Sterling	113,65	113 70
_	Baris, für 100 France	44 40	44 40
10	THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T		
7.0	Want hav Maintag	4044	

Siebenb. Bahn in Gilber verg. . 92.50 92,75

Belb Bagre

R. Ming- Ducater . 5 ft. 43 tr. 5 ft. 44 fr. Rapoleoned'or . . 9 , 031 , 9 , 04 , Breng. Caffeniceine . 1 , 69 , 1 , 69 , # Breng. Caffeniceine . 1 112 " 112 " 25

Rrainifde Grundentfaftunge . Dbligationen, Bris batnotirung: 85.75 Gelb, 86 Baart.